



# Reflexion von Beliefs über Musikunterricht im Kontext des Praxissemesters

Dr. Daniela Neuhaus

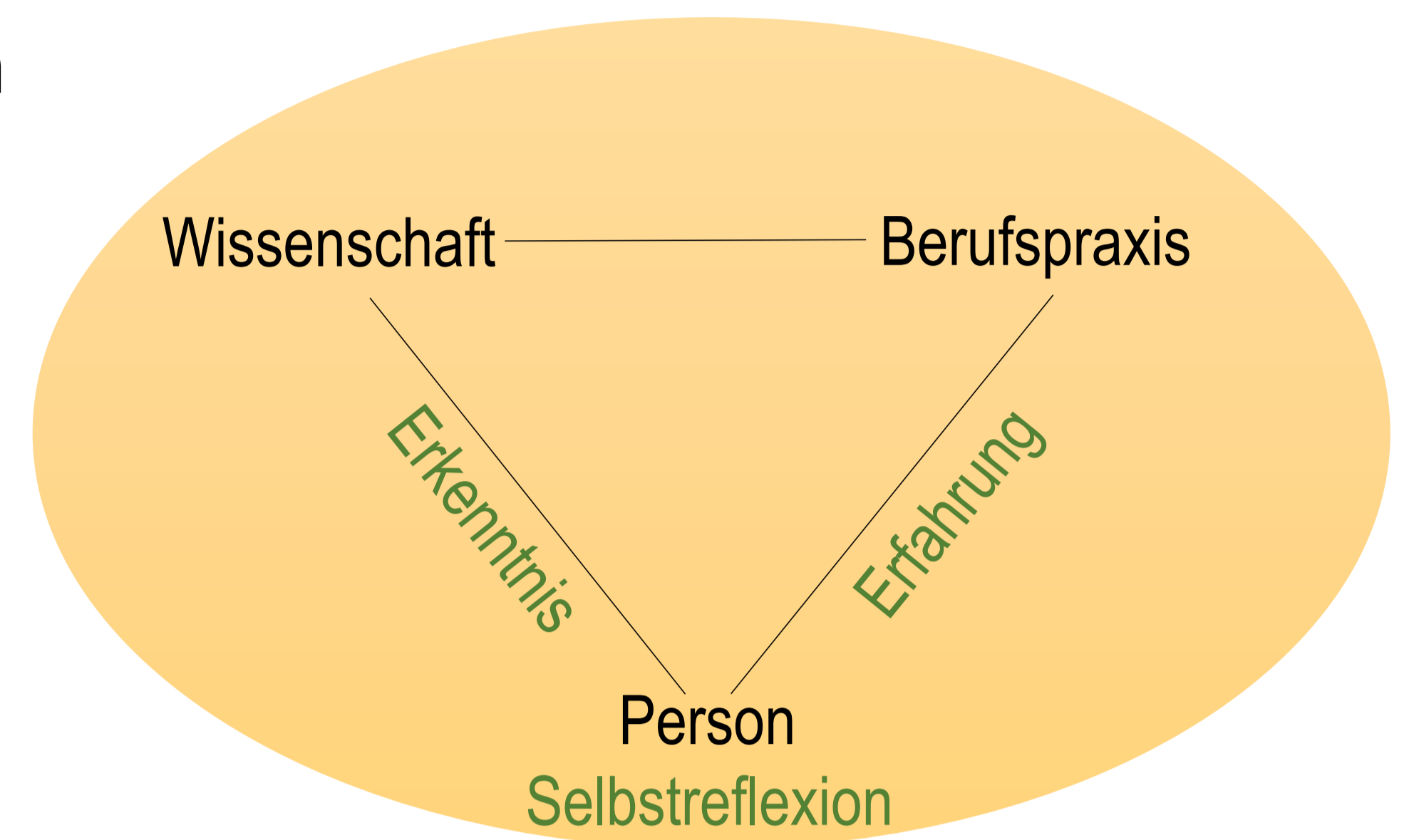
**Ziel:** Entwicklung und Erforschung eines hochschuldidaktischen Formats zur Reflexion musikdidaktischer Beliefs in der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters

## 1. Ausgangspunkte

- „Indem man Lehrafängern hilft, ihre Überzeugungen und Einstellungen [...] zu reflektieren, können sie die kognitive Basis für ihr Handeln im Klassenzimmer klären.“ (Dann & Haag 2017, 93)
- Prägung der Beliefs über Lehren und Lernen durch vielfältige persönliche Erfahrungen, eigene Schulerfahrungen und formales Wissen (Richardson 1996)
- Besondere biografische Erfahrungen der Musikstudierenden mit Musik und deren Vermittlung (Niessen 2006, Neuhaus & Schellenbach-Zell 2018)
- Besondere Notwendigkeit der Entwicklung eines eigenen Standpunkts als Musiklehrkraft (Lehmann-Wermser 2016)
- Musikdidaktische Konzeptionen und Konzepte als Teil des Professionswissens

## 2. Reflexion

Modell nach Leonhard 2016, 52 (Ausschnitt)



„Professionelle Reflexion ... als Relationierung zwischen zwei oder gar mehreren Polen“ (Leonhard 2016, 53)

## 3. Beliefs

„The term is used to designate individual, subjectively true, value-laden mental constructs that are the relatively stable results of substantial social experiences and that have significant impact on one's interpretations of and contributions to classroom practice.“ (Skott 2015, 19)

## 4. Reflexionskompetenz

Fähigkeit und Bereitschaft

- sich die eigenen Beliefs bewusst zu machen (Levin 2015)
- Reflexionsanlässe wahrzunehmen und zu nutzen (Leonhard 2008)
- die eigenen Beliefs mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und schulpraktischen Erfahrungen zu verknüpfen und dadurch weiterzuentwickeln (Leonhard 2008)

## 5. Format

- Formulierung von Arbeitstheorien (AT) über Musikunterricht als ein „Instrument zur Reflexion der eigenen lernbiografisch erworbenen Einstellungen und subjektiven Theorien vor dem Hintergrund von wissenschaftlichen Theorien, empirischen Befunden und eigenen Praxiserfahrungen“ (Artmann et al. 2012, 72)
- Formulierung von Reflexionsanlässen und Veränderungen (V)
- Schriftliche Kurzreflexionen (LTB) anhand strukturierender Leitfragen (Schäfer et al. 2012)

Vorbereitungsseminar (ein Semester)

Schulpraktischer Teil (5 Monate)

AT<sub>1</sub>

LTB<sub>VS</sub>\*\*

AT<sub>2</sub> + V\*

LTB<sub>SP</sub>\*\*

AT<sub>3</sub> + V

Kohorten:  
(1) WS 17/18 – SS 18: n=3  
(2) SS 18 – WS 18/19: n=9  
(3) WS 18/19 – SS 19: n=11

\* nur Kohorten 2 und 3  
\*\* nur Kohorte 3

## 6. Forschungsfragen

- Wodurch werden die Studierenden zur Reflexion angeregt?
- Wie entwickeln sich ihre Beliefs dadurch weiter, z.B. Ergänzung oder Änderung der Gewichtung?
- Wie stehen die Studierenden Reflexion gegenüber und welche Bedeutung messen sie musikpädagogischen Theorien bei?

## 7. Methodisches Vorgehen

- Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz 2016) der Arbeitstheorien im Vergleich verschiedener Zeitpunkte sowie der Reflexionsanlässe und Veränderungen
- Qualitative Inhaltsanalyse der Kurzreflexionen
- Fragebogen (FB t<sub>1</sub> & t<sub>3</sub>): Einstellung gegenüber Unterrichtsreflexion (Neuber & Göbel 2016), Bedeutung musikpädagogischer Theorien u.a.

## 8. Einblick in Zwischenergebnisse

- Im schulpraktischen Teil wird v.a. die Reflexion von Beliefs über fachbezogene Lehrstrategien angeregt; Anlässe sind positive Beobachtungen, Problemstellungen sowie Ernüchterungserlebnisse (LTB<sub>SP</sub>, n=39).
- Studierende beschreiben v.a. Bestätigung sowie Ergänzungen ihrer Beliefs. Reflexionsprozesse werden deutlich häufiger durch Schulpraxis als durch Wissenschaft angeregt (V t<sub>2</sub> & t<sub>3</sub>, n=23).
- Einstellung gegenüber Unterrichtsreflexion sowie Einschätzung der Bedeutung musikpädagogischer Theorien ändern sich nicht (FB t<sub>1</sub> & t<sub>3</sub>, n=23, Wilcoxon-Test).

## 9. Ausblick

- Ausführliche Einzelfallanalysen für Kohorte 3
- Erprobung und Auswertung in weiteren Kohorten
- Weiterentwicklung des didaktischen Formats
- abschließende Evaluation

**Literatur (Auswahl):** Artmann, M., Michalak, M. & Rohr, D. (2012). Theorie-Praxis-Bezug. In D. Rohr & H.-J. Roth (Hrsg.), *Bildungswissenschaften: Das Kölner Modell von der Erprobung bis zur Implementierung* (S. 70–73). Münster: Waxmann. Dann, H.-D. & Haag, L. (2017). Lehrerkognitionen und Handlungsentscheidungen. In M. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (S. 177–207). Wiesbaden: Springer Fachmedien. Lehmann-Wermser, A. (Hrsg.) (2016). *Musikdidaktische Konzeptionen: Ein Studienbuch*. Augsburg: Wißner. Leonhard, T. (2008). *Professionalisierung in der Lehrerbildung: eine explorative Studie zur Entwicklung professioneller Kompetenzen in der Lehrerbildung*. Berlin: Logos. Leonhard, T. (2016). Reflexion im Portfolio. In S. Ziegelbauer & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Das Portfolio als Innovation in Schule, Hochschule und LehrerInnenbildung: Perspektiven aus Sicht von Praxis, Forschung und Lehre* (S. 45–58). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Neuber, K., & Göbel, K. (2016). *Schülerückmeldungen zum Unterricht und Unterrichtsreflexion. Dokumentation der entwickelten Erhebungsinstrumente im Projekt „Schülerückmeldungen zum Unterricht und ihr Beitrag zur Unterrichtsreflexion im Praxissemester (ScRiPS)“*. Universität Duisburg-Essen. <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=42993> [Stand: 02.07.2019]. Neuhaus, D. & Schellenbach-Zell, J. (2018). Pädagogische Vorerfahrungen als Lernvoraussetzungen vor dem Praxissemester. Poster, Programm-Workshop der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Berlin. Niessen, A. (2006). *Individualkonzepte von Musiklehrern*. Münster: LIT. Richardson, V. (1996). The Role of Attitudes and Beliefs in Learning to Teach. In J.P. Sikula (Hrsg.), *Handbook of research on teacher education: a project of the Association of Teacher Educators*. (S. 102–119). New York: Macmillan. Skott, J. (2015). The promises, problems, and prospects of research on teachers' beliefs. In H. Fives & M.G. Gill (Hrsg.), *International Handbook of Research in Teachers' Beliefs* (S. 13–30). New York: Routledge.